



**Grundlegend saniert und energieeffizient: Aus Kasernenbüros werden Wohnungen.** FOTO: CHRISTOPH BREITHAUPT

# Lahr wächst im Osten weiter

**303 neue Wohnungen: Auf dem Kasernengelände verändert die Oststadt ihr Gesicht**

VON UNSEREM REDAKTEUR  
BRUNO KOHLMEYER

**LAHR.** Bei einem Hoffest haben gestern Handwerker, Eigentümer und Mieter Gelegenheit gehabt, auf ein zu Teilen fertiges Werk zu blicken: Zwei der sieben im Besitz der Bauwert Projektentwicklungs GmbH Baden-Baden befindliche ehemalige Kasernengebäude sind fertiggestellt und bezogen. Bis in einem guten Jahr sind alle sieben Bürogebäude saniert und in dann 303 Wohnungen umgebaut.

Für Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller war das Hoffest Anlass, mit Befriedigung auf die Entwicklung in der Lahrer Oststadt zu blicken. Müller lobte die unternehmerische Weitsicht der Bauwert, wesentliche Teile der ehemaligen Kaserne unter ihre Fittiche genommen zu ha-

ben. Das rund 35000 Quadratmeter große Grundstück mit den sieben Kasernenbauten war im November 2008 von der Bauwert gekauft worden, zwischenzeitlich sind zwei Häuser mit rund 75 Wohnungen bezogen. An den anderen wird gebaut und zwar noch bis zum Frühjahr 2012. Alles in allem werden bis dahin 303 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 24800 Quadratmetern entstanden sein. Gerade mal 25 Wohnungen in zwei Häusern sind derzeit noch zu erwerben – trotz der steuerlichen Vergünstigungen ein beachtlicher Erfolg.

Nach Angaben von Harald Vetter, der mit der Vermietung der Wohnungen beauftragt ist, ist etwas mehr als die Hälfte der jetzigen Bewohner aus Lahr und Umgebung, die anderen sind zugezogen. 95 Prozent der Wohnungen sind dabei per Internet weggegangen. Vetter erwartet, dass in den beiden letzten Wohngebäu-

den mehr Eigentümer einziehen werden, die nicht so entscheidungsschnell sind wie Kapitalanleger. Im übrigen mache er die Erfahrung, dass die jetzigen Mieter im Bekanntenkreis Werbung für den Wohnstandort Kaserne machen, weil diese energetisch auf dem Stand der Zeit sind mit Sonnenkollektoren auf dem Dach und mit einer Kombination aus Gas- und Pelletheizung versehen sind.

Oberbürgermeister Müller geht davon aus, dass in dem neuen Wohnquartier um die 1400 Menschen wohnen werden. Bis 2025 werde die Stadt Lahr um 2000 bis 2500 Einwohner wachsen. Müller äußerte die Hoffnung, dass die Bauwert noch weitere sanierungsnotwendige Häuser in der Stadt auf Vordermann bringen werde. Im übrigen hoffe er auch, dass sich die neuen Bewohner des Wohnquartiers mit ihren Wünschen und Fähigkeiten in das Leben der Stadt einbringen